

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MTA/006/13

über die Sitzung des Markt- und Tourismusausschusses für den Eigenbetrieb
TourismusService am 30.01.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

Herr Willy Immoor

Herr Walter Kreideweiß

als Vertretung für Ingo Rahn

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Prumbaum

Herr Bernd Schneider

Frau Christel Stampe

Herr Thomas Tholl

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Herr Henry Stummer sen.

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfig

Herr Andreas Schreiber

Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Arend Meyer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ingo Rahn

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hamann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 16.01.2013 fest. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung der Protokolle über die 3. Sitzung vom 14.05.2012, die 4. Sitzung vom 27.08.2012 und die 5. Sitzung vom 22.09.2012

Es werden keine Einwände erhoben. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" a) Beratung über den Teilbereich "Markt" b) Beratung über den Teilbereich "Tourismus"

a) Beratung über den Teilbereich „Markt“

Herr Hamann teilt mit, dass der Entwurf des Teilbereichs Markt für den Wirtschaftsplan 2013 einen Überschuss in Höhe von 25.100,00 € ausweist. Aus seiner Sicht sollte darum von einer Erhöhung der Standgebühren abgesehen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Herr Schreiber, dass der Gesamtschuldenstand des Eigenbetriebes ca. 248.000,00 € beträgt. Darauf entfällt auf den Bereich Tourismus 64.000,00 € und den Marktbereich 184.000,00 €. Herr Dr. Dr. Griese erinnert daran, dass versucht werden sollte, den Schuldenstand zu verringern. Für 2013 ist aber ein geringerer Schuldendienst vorgesehen. Herr Rohlfing teilt mit, dass mit einem in 2012 neuabgeschlossenen Darlehen die Raten für den Tilgungsdienst verringert werden konnte. Durch die eingesparten Mittel und dem dadurch höheren Jahresgewinn würde sich zunächst einmal die Liquidität des Marktbereichs erholen. Gleichzeitig darf selbstverständlich nicht das Ziel vergessen werden, die Schulden insgesamt zu verringern.

Herr Rohlfing teilt mit, dass der Ergebnishaushalt keine großen Abweichungen zu 2012 ausweist. Im Finanzhaushalt wurde ein zusätzlicher Betrag von 5.000,00 € aufgenommen, der für eine evtl. zusätzliche „Männertoilette“ im Bereich des „Flamingo-Zeltes“ zum Tragen kommt. Für eine der nächsten Sitzungen wird das Thema gesondert aufgearbeitet und dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

b) Beratung über den Teilbereich "Tourismus"

Frau Siemers erklärt, dass dem Wirtschaftsplan vom Flecken eine Verlustabdeckung von 156.400,00 € zugeführt wird. Sie weist auch daraufhin, dass die Samtgemeinde einen erhöhten Betrag an den Flecken abführt, der u.a. auch die zusätzlichen Personalkosten für den DEV

abdeckt. Frau Siemers weist auf den guten Zulauf des Wohnmobilplatzes hin. Neben der guten Auslastung wurde im vergangenen Jahr auch die Stellgebühr von 4,00 auf 6,00 € erhöht. Für die Unterhaltung der neuen Skateranlage wurden 1.500,00 € eingestellt. Zudem wurden Mittel für die Übernahme der Akkustationen für das Movelo-Angebot eingestellt. Nach einer Testphase sollte über die Fortführung beraten werden. Die Geschäftsaufwendungen konnten reduziert werden, da in den Vorjahren Mittel für das Touristikkonzept und die Überprüfung für der Anerkennung „Luftkurort“ eingeplant waren. Im Finanzhaushalt sind jeweils 5.000,00 € für den Bereich Gerätschaften bis und über 1.00000 € vorgesehen.

Im Zusammenhang mit den Bauhofkosten teilt Herr Schreiber mit, dass bei der Mittelanmeldung stets die tatsächlichen Stunden der Vorjahre zugrunde gelegt werden.

Für Herrn Dr. Dr. Griese stellt sich nach dem positiven Ergebnis 2013 im Tourismusbereich die generelle Frage, wie die Kosten in den Folgejahren getragen werden, da der Finanzplan nicht positiv aussieht. Herr Schreiber erklärt daraufhin, dass für die Folgejahre nicht alleine der Ergebnishaushalt, sondern insbesondere der Finanzhaushalt mit der Liquidität betrachtet werden muss, wonach entsprechend die Verlustabdeckung durch den Flecken fließen sollte.

Herr Schneider regt an, dass Mittel für eine neue Wasserrutsche im Wiehebad eingestellt werden. Der Förderverein des Wiehebades hat bisher inklusive Spenden Eigenmittel von 15.000,00 € eingeplant. Nun wäre es wünschenswert, wenn neben der Samtgemeinde auch der Flecken Haushaltsmittel bereitstellen würde. Nach den derzeitigen Kostenplanungen verbleibt ein Kostenanteil von jeweils 20.000,00 € für Samtgemeinde und Flecken. Wegen anstehender Arbeiten an den Zuleitungen wäre der Bau der Rutsche ein günstiger Zeitpunkt.

Herr Dr. Dr. Griese erklärt, dass es generell sinnvoll wäre, das Projekt anzugehen. Er ist aber bisher noch von geringeren Kosten ausgegangen und dass auf die Samtgemeinde und den Flecken nur Kosten von jeweils 15.000,00 € entfallen. Zudem müsste die Beteiligung der Samtgemeinde noch abgewartet werden. Es sind Detailfragen zu klären. Zudem würde er sich seitens des Fördervereins Eigenmittel von 20.000,00 € wünschen. Herr Dr. Dr. Griese weist daraufhin, dass sich vom Grunde her alle einig sein müssten, die Attraktivität des Wiehebades durch eine neue Wasserrutsche aufzuwerten.

Herr Schneider gibt zu bedenken, dass es sich um vorläufige Plankosten handelt und man eher realistisch als zu knapp rechnen sollte. U.U. können die bereitgestellten Mittel auch mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Herr Pankalla äußert große Bedenken gegen die Maßnahme. Bereits vor Jahrzehnten wurden mit Unterstützung des VVV Sprungtürme und Rutschen gebaut, die dann wieder zurückgebaut wurden. Er sieht es eher als Geldverschwendung an, wenn immer wieder durch neue Gerätschaften die Attraktivität des Wiehebades verbessert werden soll. Aus seiner Sicht ist das Wiehebad eines der schönsten Bäder mit einer reizvollen Umgebung.

Herr Kreideweiß hält es für dringend notwendig, das Wiehebad nicht nur für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen. Nach den ersten Maßnahmen sollte nun die Rutsche erneuert werden. Wegen der Kosten sollte man eine angemessene Summe einstellen, damit nicht über einen Nachtrag zusätzliche Mittel bereitgestellt werden müssten. Die Entscheidung sieht Herr Kreideweiß aber gekoppelt an der Entscheidung der Samtgemeinde.

Herr Tholl hält die Beteiligung an den Gesamtkosten auch mit dem Hintergrund einer evtl. Erhöhung der Grundsteuer als zu hoch. Frau Stampe macht noch einmal deutlich, dass wegen der Attraktivitätssteigerung im Wiehebad dringend etwas gemacht werden muss.

Unter dem Hinweis, dass auch nach Bereitstellung von Mitteln ohnehin noch einmal gesondert über die Maßnahme und deren Beteiligung beraten werden muss, könnten Herr Immoor und Herr Dr. Dr. Griese dem Haushaltsansatz zustimmen.

Herr Dr. Dr. Griese erklärt, dass neben den Attraktionspunkten „Museumseisenbahn“, „reizvollen Landschaft“ und „Brokser Markt“ langsam ein neuer Anziehungspunkt entsteht. Der Heiligenberg erhält derzeit eine aufgearbeitete Geschichte, die in der Bevölkerung auf sehr großes Interesse stößt. Es müsse nun diese historische Vergangenheit weiter aufgearbeitet und vermarktet werden und das nicht nur durch entsprechende gute Vorträge. Herrn Dr. Dr. Griese schweben zu dem Thema Events vor. Er bittet darum, dass hierzu Überlegungen angestellt werden.

Der Ausschuss empfiehlt den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb „TourismusService“ Bruchhausen-Vilsen für 2013 mit den in der Sitzung vorgebrachten Änderungen dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Punkt 4:

Erlass einer neuen Fremdenverkehrsbeitragssatzung

Vorlage: Fl-0046/13

Herr Schreiber berichtet, dass die bisherige Satzung Anfang der 90 beschlossen wurde. Damals war der Flecken eine der ersten Kommunen in Niedersachsen, die eine solche Satzung beschlossen hat, wonach die Abgabe nach Umsatz und Gewinn berechnet wurde. Im Rahmen der Fusion mit Engeln und der notwendigen Anpassungen der Satzungen wurde auch die Fremdenverkehrsbeitragssatzung überprüft und entsprechend angepasst. Nicht zuletzt wegen der neuen Größe der Gemeinde wurden verschiedene Zonen bei der Berechnung vorgesehen. Zudem wurden die umständlichen Berechnungsgrundlagen durch eine einfachere Gestaltung der Berechnung geändert. So wird zukünftig nur der Umsatz zugrunde gelegt. Neben einer besseren Transparenz für die Gewerbetreibenden erleichtert dieses Berechnungsmodell die Arbeit seitens der Verwaltung in nicht unerheblichem Maße. Herr Schreiber weist darauf hin, dass jährlich ein Fremdenverkehrsbeitrag von weiterhin 40.000,00 € erzielt werden soll.

Herr Dr. Dr. Griese lobt den Entwurf für die neue Fremdenverkehrssatzung und bedankt sich für die hervorragende Arbeit, die für die Beratung sehr hilfreich ist. Für ihn ist es wichtig, dass mit der neuen Satzung die Berechnungsgrundlagen vereinfacht und Zonen für die unterschiedliche Bewertung eingeführt wurden. Herr Dr. Dr. Griese hält es für wichtig, dass der Beitrag von 40.000,00 € angestrebt wird.

Herr Kreideweiß hält die neue Satzung auch als sehr transparent. Auf Nachfrage von ihm erklärt Herr Schreiber, dass die Auflistung der beitragspflichtigen Gewerbe auch Berufsgruppen enthält, die evtl. zukünftig bei Neuansiedlungen zum Tragen kommt. Herr Schreiber weist darauf hin, dass dies notwendig war, um eine rechtssichere Satzung zu erhalten.

Herr Schneider freut sich über den Entwurf der neuen Satzung, die für alle gut nachvollziehbar erscheint. Auf Anfrage von Frau Stampe teilt Herr Schreiber mit, dass zukünftig geplant ist, dem Rat zeitnah die Rechnungsergebnisse zu präsentieren, um regelmäßig über den Beitragssatz beraten werden kann.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages im Flecken Bruchhausen-Vilsen (Fremdenverkehrsbeitragssatzung) vom 20.02.2013 wird unter Berücksichtigung der vorgelegten Kalkulation für das Jahr 2013 beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass einer neuen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen"

Vorlage: Fl-0044/13

Herr Hamann geht kurz auf die Notwendigkeit des Erlasses einer neuen Betriebssatzung ein.

Herr Schneider würde sich wünschen, wenn der Vorsitzende des Markt- und Tourismusausschusses gleichzeitig auch Mitglied des Betriebsausschusses wäre.

Herr Schreiber weist im Zusammenhang mit den Wertgrenzen daraufhin, dass diese entsprechend den Wertgrenzen im Flecken angepasst wurden und damit auch praxisnäher sind.

Herr Dr. Dr. Griese würde sich wie in der alten Betriebssatzung wünschen, dass eine getrennte Kostenrechnung für den Markt- und Tourismusbereich aufgenommen wird (Regelung in § 8 der bisherigen Satzung).

Der Markt- und Tourismusausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Flecken Bruchhausen-Vilsen erlässt die der Beschlussvorlage-Nr. 0044/13 beigelegte Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ unter Einbeziehung der in der Sitzung empfohlenen Ergänzungen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Künftige Themen im Tourismusbereich

Herr Hamann teilt mit, dass er sich Gedanken über mögliche Themen und Projekte im Tourismusbereich gemacht hat. Die schriftliche Zusammenfassung wird dem Protokoll beigelegt.

Zudem würde Herr Hamann gerne in einer der nächsten die neuen Gästeführer einladen, die dann über ihre Tätigkeiten berichten können.

Punkt 7.2:
Empfang anlässlich der Markteröffnung

Bürgermeister Schmitz würde sich freuen, wenn zukünftig auch die ehrenamtlichen Gästeführer zu dem Empfang anlässlich der Markteröffnung eingeladen würden.

Punkt 7.3:
Bau eines Landschaftsees

Herr Kreideweiß würde es begrüßen, dass im Zuge eines zu einem späteren Zeitpunkt geplanten Baus einer Umgehungsstraße in Bruchhausen gleichzeitig ein Landschaftsee einbezogen wird, der u.a. auch das Regenwasser auffangen könnte. Hier müssten zu gegebener Zeit die Flächen, auch im Zuge der Flurbereinigung, gesichert werden.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:
Wasserversorgung

Herr Rathkamp als Aussteller berichtet von Problemen mit der Wasserversorgung im vergangenen Jahr in dem Bereich seines Kaffeezelte. Herr Rohlfing erklärt dazu, dass aufgrund der dort aufgetretenen Probleme in 2013 kleinere Baumaßnahmen zur Erweiterung bzw. Optimierung der Wasserversorgung vorgenommen werden.

Punkt 8.2:
Standabbau am Marktdienstag

Auf Nachfrage von Herrn Rathkamp weist Herr Rohlfing darauf hin, dass in den Marktstraßen am Marktdienstag erst ab 23.00 Uhr abgebaut werden darf. Die Geschäfte, die bereits vorzeitig mit dem Abbau begonnen haben, sind zur Kenntnis genommen worden und in Einzelgesprächen wurden die Inhaber ermahnt.